

Lichtsysteme für den privaten Wohnbereich erfreuen sich in der heutigen Zeit einer grossen Beliebtheit. Sie unterstreichen zum einen den individuellen Gedanken an ein persönlich gestaltetes Lichtsystem und zum anderen ein speziell für eigene Bedürfnisse geplantes Beleuchtungskonzept. Man unterscheidet zwischen Niedervolt-Lichtsystemen und Hochvolt-Lichtsystemen.

Ein Niedervolt-Lichtsystem bestehen aus folgenden Komponenten:

Transformator zur Umwandlung der Stromspannung von 240 Volt auf 12 Volt.

Stromschiene als „Stromlieferant“ für Systemstrahler und Systemleuchten.

Stromeinspeisung als Stromleitungsverbindung vom Transformator in die Stromschiene.

Stromschienenabhängungen zum Befestigen der Stromschiene an Decke und Wände.

Systemstrahler und Systemleuchten als Beleuchtungskörper zur Befestigung an die Stromschiene. Als Leuchtmittel für Lichtsysteme werden in der Mehrzahl Halogenlampen angeboten, da diese Leuchtmittel aufgrund der kompakten Abmessungen ein filigranes Design der Strahler und Leuchten ermöglichen.

Hochvolt-Lichtsysteme werden in der Regel mit folgendem System-Zubehör angeboten:

Stromschiene als „Stromlieferant“ für Systemstrahler und Systemleuchten.

Stromeinspeisung als Stromleitungsverbindung vom Stromauslass an der Decke in die Stromschiene.

Stromschienenabhängungen zum Befestigen der Stromschiene an Decke und Wände.

Systemstrahler und Systemleuchten als Beleuchtungskörper zur Befestigung an die Stromschiene. Als Leuchtmittel für Lichtsysteme werden in der Mehrzahl Halogenlampen angeboten, da diese Leuchtmittel aufgrund der kompakten Abmessungen ein filigranes Leuchten- und Strahlerdesign ermöglichen. Aber auch Energiesparlampen und Leuchtstofflampen finden bei Hochvolt-Lichtsystemen Anwendung.